

FRANZISKA SPRINGER

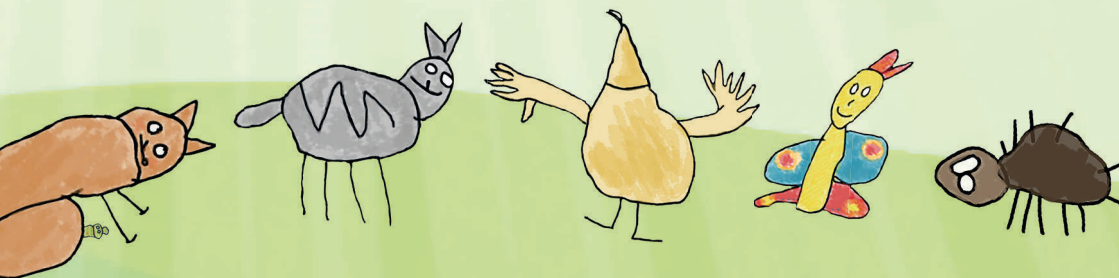


Verrückte Tiere

und ihre
Abenteuer



Mit Illustrationen von
Raphaela und Franziska Springer



R. G. FISCHER KIDDY



Franziska Springer

Verrückte Tiere und ihre Abenteuer

Franziska Springer

Verrückte Tiere und ihre Abenteuer

Mit Illustrationen von
Raphaela und Franziska Springer

R. G. FISCHER *KIDDY*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2023 by R. G. Fischer Verlag
Orber Str. 30, D-60386 Frankfurt/Main
Alle Rechte vorbehalten
Schriftart: Minion Pro 14 pt
Herstellung: rgf/bf/2A
ISBN 978-3-8301-9479-8

Inhalt

Das ungewöhnliche Haustier

6

Die Überraschung im Baum

8

Schwindgaga und die Katze

11

Zwei Freunde für immer

14

Der singende Retter

18

Kadu nimmt Reißaus

21

Der unerwünschte Gast

25

Das ungewöhnliche Haustier

Der Hubert ist ein lustiger Wicht,
er zieht die Mütze bis ins Gesicht.

Er hat sogar ein Haustier hier;
das säuft Wasser, er trinkt Bier.

Und wisst ihr, was das Haustier ist?

Ein Wildschwein! Und das macht viel Mist.

Der Hubert sagt: »Ich zeig es euch,
es steht im Stall, dort drüben gleich!«

Doch da kommt schon der erste Schreck,
das Wildschwein ist auf einmal weg.

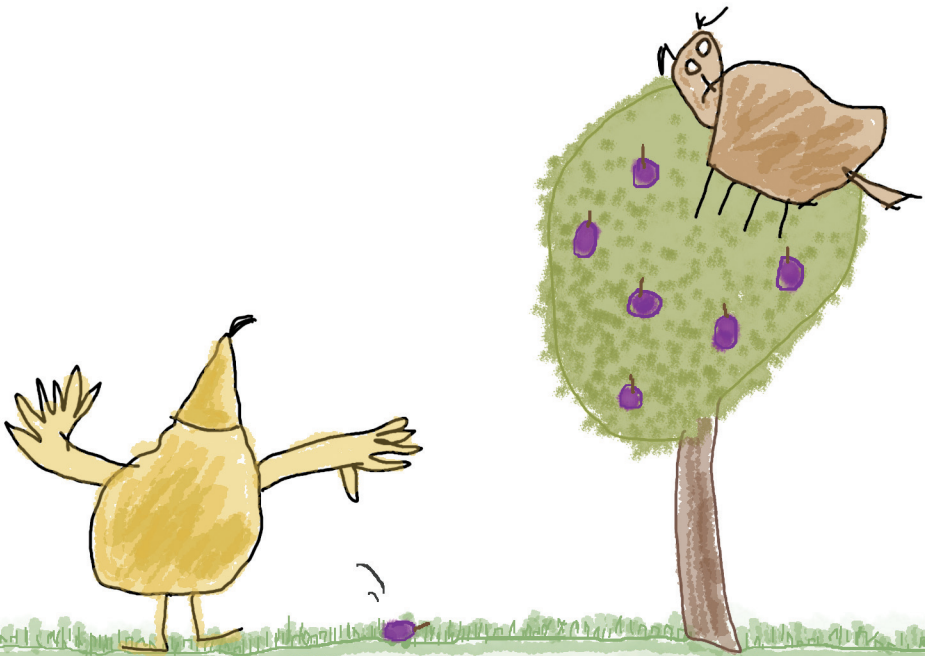
Der Hubert läuft hinauf und hinab
und sucht die ganze Gegend ab.

Er läuft durch bunten Blütentraum
und kommt zu einem Pflaumenbaum.

Auf Huberts Kopf fällt eine Pflaume,
der zweite Schreck sitzt dort im Baume.

Die Mütze hoch, ein Blick genommen:
Wie ist das Wildschwein dort hinaufgekommen?

Nun ist es dort nicht angebunden;
der Ast knackt ab, da liegt es unten.
Zu Hause kommt der letzte Schreck,
das Wildschwein ist schon wieder weg!



Die Überraschung im Baum

Eine kleine, grüne Raupe kroch durchs Gras;
das war frisch gewachsen und vom Regen nass.

Erst heute war die kleine Raupe geschlüpft
und trotzdem schon viel herumgehüpft.

Auf der Wiese kannte sie sich gut aus,
doch sie wollte auch noch hoch hinaus.

Sie wollte auf den Bäumen stehen
und die Welt einmal von oben sehen.

Also machte sie sich auf
und kroch den größten Baum hinauf.

Und als sie immer höher kroch,
da kam sie bald zu einem Loch.



Voll Neugier schlüpfte die Raupe hinein
und begegnete dort einem lauten Schreien.

Oh, wie hatten sie sich beide erschreckt;
im Astloch war ein Baumkänguru versteckt.

Das Baumkänguru hatte sich verirrt
und war deshalb total verwirrt.

Es wusste weder auf noch ab
und wirkte allgemein sehr schlapp.

Da fing die kleine Raupe zu reden an,
denn sie hatte einen guten Plan.

»Kannst du mich ganz nach oben bringen?

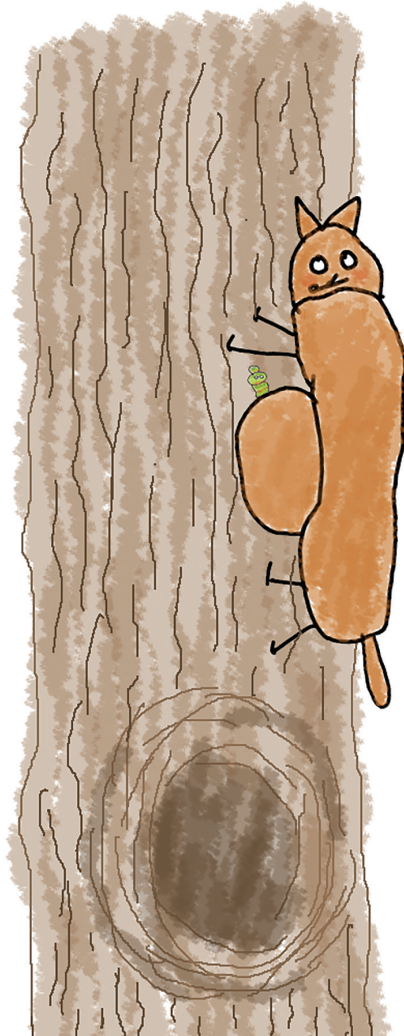
Du hast so tolle Beine zum Springen!«

Gleich vergas das Baumkänguru seinen Kummer
und erwachte ganz aus seinem Schlummer.

Ruckzuck war die Raupe in den Beutel gehoben
und das Baumkänguru hüpfte eilig nach oben.

Die Aussicht dort war traumhaft schön,
nie hatte die Raupe etwas Besseres gesehen.
Auch das Baumkänguru war sehr entzückt,
denn es hatte sein Zuhause erblickt.

Und ehe sich die kleine Raupe versah,
war das Baumkänguru schon nicht mehr da.
Sie blieb im Wipfel des Baumes zurück,
dort ist ihr neues Zuhause, welch Glück!



Wo ist das Wildschwein hin verschwunden?

Was hat es mit der dicken Hundenase auf sich?

Wieso hüpfet der Elefant in den See?

Und wer hat das ganze Obst aufgefuttert?



Antworten auf diese Fragen geben die witzig, fantasievoll und lehrreich geschriebenen Erzählungen, in denen wir auch dem ein oder anderen erfundenen Wesen begegnen.

Die Kurzgeschichten in Reimform vermitteln auf spannende und einfühlsame Weise Inhalte zu aktuellen gesellschaftlichen Themen wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Toleranz. Dabei unterhält die lustige Erzählweise kleine und große Leser gleichermaßen.

Inspiziert von Tierzeichnungen ihrer 5-jährigen Schwester verfasste die Autorin die erste Reimgeschichte im Alter von 12 Jahren, woraus inzwischen eine ganze Reimsammlung entstanden ist. Die Kinderzeichnungen finden sich nun, von der Autorin ergänzend illustriert, als Charaktere im Buch wieder. Heute ist Franziska Springer 24 Jahre alt und studiert in Freising.

